

42 - 15. 10. 2008

Mit Pauken und Trompeten

Für Nackenheimer Guggemusiker „Rhoirevoluzzer“ ist Name Programm

**NACKENHEIM Wild. Mitrei-
ßend. Gut tanzbar. So ist die
Musik der „Rhoirevoluzzer“.
Jetzt feiern die Guggemusiker
Einjähriges. „Der Name ist
Programm“, sagt Stephan Höl-
zer, Zweiter Vorsitzender und
Musikalischer Leiter. „Die
meisten Mitglieder machen
seit Jahren gemeinsam Musik.“**

Von
Michael Heinze

Im Herbst 2007 haben sich Hölzer & Co. als neue Gruppe zusammen gefunden. Wegen interner Unstimmigkeiten hatten sich einige Guggemusiker damals entschlossen, ihren ehemaligen Verein LSG „Die Chaote“ (Klein-Winternheim) zu verlassen. Bald war klar, dass man etwas eigenes auf die Beine stellen wollte. „Ein neuer Name wurde benötigt“, so Hölzer. „Da wir alle in der Nähe des Rheins leben und diese Region lieben, haben wir auf Meenzer Platt den Rhein in Rhoi geändert. Und da wir ja in den Augen einiger anderer angeblich die Revoluzzer sind, haben wir uns eben ‚Rhoirevoluzzer‘ genannt.“ Wobei der 31-Jährige Wert auf die Feststellung legt, dass die Wogen längst geglättet sind. „Es gibt keinen Groll mehr. Zwischen uns und unserem alten Verein gibt es ein musikalisch-sportliches Miteinander.“

Binnen eines Jahres hat sich die Mitgliederzahl der „Rhoirevoluzzer“ fast verdoppelt – von 22 auf 39. „Unsere aktiven Musiker sind zwischen 4 und 51 Jahren alt“, erzählt Hölzer. Dana Hofmann, die jüngste „Rhoirevoluzzerin“, geht noch in den Kindergarten. Die Tochter von Kassiererin Monika Hofmann trommelt schon eifrig mit. „Nach unsere Gründung ging die Post direkt ab“, betont der gebürtige Wiesbader. „Wir sind zu einem fröhlichen, demokratischen Verein zusammengewachsen.“ Vorsit-

zender ist der Eimsheimer Gunter Faulk (44).

Bis Ende Februar probten die „Rhoirevoluzzer“ dienstags in einer alten Industriehalle auf dem Gelände von Heidelberg Cement in Weisenau. „Werkleiter Michael Cypra hat uns unterstützt“, bedankt sich Hölzer. Seit März treffen sich die Musikanten jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr in der Carl-Zuckmayer-Halle in Nackenheim zum Üben. „Die Teilnahme schwankt zwischen 26 Leuten und Komplettbesetzung“, freut sich der Mann aus der Mainzer Neustadt. Das Spektrum der Instrumente reicht von Pauken und Trompeten über Tenor- und Altsaxophone bis hin zu Posaunen,

Tubas, Tenorhörnern, Sosa-
phonen und T-Blocks. Selbst-
verständlich fehlen auch Ras-
seln, Trommeln und Schlag-
zeugwagen nicht. „Wir haben
einen gesunden Mix“, konstati-
ert Hölzer, der selbst mit Lei-
denschaft in die Trompete
bläst. „Allerdings brauchen wir
unbedingt noch Nachwuchs –
Jugendliche ab 16 Jahre – und
Unterstützung im Gebläse.“

Die Vorfreude auf die fünfte
Jahreszeit ist bereits riesen-
groß. Die Guggemusiker haben
ein neues, abwechslungsrei-
ches Programm zusammen-
gestellt. „Die Kampagne wird
sehr anstrengend werden –
wahrscheinlich werden wir er-
neut komplett ausgebucht sein

Kontakt

■ Weitere Infos bei Stephan Hölzer unter Telefon 0176-24 77 87 34, per Mail unter info@rhoirevoluzzer.de oder im Internet auf der Website www.rhoirevoluzzer.de.

– aber sie wird sicher auch viel Spaß bringen.“ Von bekannten Popsongs bis zu deutschen Schlagern ist im Repertoire alles vertreten. Auch den Rosenmontagszug werden die „Rhoirevoluzzer“ mit ihren Tiger-, Zebra- und Giraffenkostümen sowie wilder, mitreißender und gut tanzbarer Musik wieder bereichern.



Ein Jahr nach ihrer Gründung zählen die „Rhoirevoluzzer“ bereits stolze 39 Musikanten. Foto: privat